

Kammerakademie Potsdam

Die Saison 2026.27 kennzeichnet das 25-jährige Jubiläum der Kammerakademie Potsdam (KAP), die seit 2001 das musikalische Leben der Landeshauptstadt prägt. Als Hausorchester des Nikolaissaals gestaltet die KAP fesselnde Musikerlebnisse und durchstreift mit Spielfreude und großer Neugier vier Jahrhunderte der Musikgeschichte. Von Potsdam aus entfaltet sie ihre Strahlkraft in die Welt – mit großen Konzerttourneen im In- und Ausland und zahlreichen, preisgekrönten CD-Einspielungen. Mehrere OPUS Klassik Auszeichnungen, die Gründung der ersten Orchesterakademie Brandenburgs und ein stetig wachsendes Publikum unterstreichen den Erfolg und Innovationsgeist der Musiker*innen. Seit Sommer 2025 liegt die Künstlerische Leitung bei dem Dirigenten und Oboisten François Leleux. Er folgte auf Antonello Manacorda, der dem Orchester inzwischen als Ehrendirigent verbunden ist.

25-jähriges Jubiläum und internationale Gäste

Zur Jubiläumssaison hat die KAP internationale Gäste einladen, die die Geschichte des Orchesters maßgeblich mitgeprägt haben, darunter die Geigerin Lisa Batiashvili, der Cellist Maximilian Hornung, die Bratschistin Tabea Zimmermann, der Pianist Pierre-Laurent Aimard, der Bariton Thomas Hampson und der Flötist Emmanuel Pahud. Am Pult sind neben François Leleux und Antonello Manacorda unter anderem langjährige Partner*innen des Orchesters wie Joshua Weilerstein und Václav Luks zu erleben. Aber auch die Debüts der Dirigentinnen Ustina Dubitsky und Anna Rakitina zählen zu den Höhepunkten der Spielzeit.

Potsdamer Winteroper und Kooperation mit dem Hans Otto Theater

Die Potsdamer Winteroper, ein kulturelles Glanzlicht der Landeshauptstadt, trägt seit dem Jahr 2005 die 250-jährige Operntradition Potsdams in die Gegenwart. In dieser Saison bringen die KAP und das Hans Otto Theater das Oratorium „La Resurrezione“ von Georg Friedrich Händel in die Friedenskirche Sanssouci. Die musikalische Leitung übernimmt erneut Konrad Junghänel, der die erfolgreiche Entwicklung der Potsdamer Winteroper entscheidend mitbestimmte. Regie führt Annika Nitsch, die zuletzt am Nationaltheater Mannheim inszenierte und für das Staatstheater Nürnberg Udo Zimmermanns Kammeroper „Die weiße Rose“ in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche realisierte. Für die Ausstattung konnte die Bühnen- und Kostümbildnerin Linda Siegismund gewonnen werden, die bereits für das Theater Chemnitz, das Staatstheater Nürnberg sowie die Semperoper Dresden tätig war.

Internationale Tourneen

Als Kulturbotschafterin Potsdams und Brandenburgs ist die KAP in der Saison 2026.27 in großen Konzerthäusern und bei renommierten Festivals zu Gast, darunter die Elbphilharmonie Hamburg, die Philharmonie Berlin, die Philharmonie Köln, die Isarphilharmonie München, das Wiener Konzerthaus und die Mozartwoche Salzburg. Internationale Tourneen führen das Orchester zudem nach China und durch Südamerika.

Konzertreihen und Musikvermittlung

Eine Kammermusikreihe im Potsdamer Palais Lichtenau, die Konzertreihe KAPmodern und die außergewöhnliche Treffpunkt-Reihe KAPmeets sowie langjährige erfolgreiche Kooperationen, unter anderem mit dem Museum Barberini und der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam, vervollständigen das abwechslungsreiche Konzertangebot des aus 33 Musiker*innen bestehenden Klangkörpers in freier Trägerschaft.

Um allen Menschen einen Zugang zur Musik zu ermöglichen, bietet das Orchester vielfältige

Formate von interaktiven Familienkonzerten über Workshops für Schulen und Kitas an. Mit dem Modellvorhaben „Musik schafft Perspektive“, das 2017 mit dem BKM Sonderpreis „Kultur öffnet Welten“ ausgezeichnet wurde, verankert die KAP kulturelle Bildung, Teilhabe und Chancengerechtigkeit nachhaltig im Stadtteil Potsdam-Drewitz und Am Schlaatz.

Quelle: <https://www.kammerakademie-potsdam.de/biografie-der-kap/>